

Indianer bald ein Obdach, welches in diesem milden Klima hinlänglichen Schutz gegen die Witterung gewährte und suchten es so bequem als es die Umstände erlaubten, einzurichten. Nachdem das Weib untergebracht war, übergab Vater Franziskus sie und Angelina der Pflege einer Wärterin, welcher er die genaue Unterweisung gegeben hatte, das kranke Kind im Falle der Todesgefahr, zu der noch kein Ansehen war, zu taufen.

Schneeglöckchen brachte ihre zweite Christnacht in der Niederlassung von Loretto am Krankenbette des indianischen Weibes zu und hielt das Kindlein, welches sonst zu Niemand gehen wollte, eng in ihre Arme geschlossen; und so oft sie der Messe gedachte, die in der Kirche gelesen wurde, drückte sie es zärtlich an ihre Brust, leise flüsternd: „Süßes Jesuskindlein! Lieb sie und mich, ich bitte Dich.“

Kapitel VI.

Obgleich Angelina mehrere Wochen lang in treuer Pflege bei dem indianischen Weibe